

5000 Franken zu gewinnen!

„Quöllfrisch? Sonnenfrisch“, die Aufzeichnung eines nicht ganz ernst zu nehmenden Biertests, Recherchen auf den Spuren des rumänischen Diktators Ceausescu, ein Radiobeitrag über die Multimediakünstlerin Julia Calfee, die den Läntrna-Gletscher „abhorchte“, ein TV-Porträt der Schauspielerin Stephanie Glaser und Fotografien von Personen, die an einem Tattoo-Wettbewerb teilnahmen – das waren die Themen der Arbeiten, die mit dem Ostschweizer Medienpreis 2010 ausgezeichnet wurden.

Die Preisträgerinnen und Preisträger zeigen, dass auch in der Ostschweiz trotz Personal-, Zeit- und Kostendrucks Qualitätsjournalismus möglich ist. Die Jurys konnten aus 154 eingereichten Arbeiten auswählen.

Der Ostschweizer Medienpreis, der seit 2000 vergeben wird, will den Qualitätsjournalismus fördern. Der Preis ist aber immer nur so gut, wie die Journalistinnen und Journalisten, die sich daran beteiligen. Jede der fünf Kategorien ist mit 5000 Franken dotiert.

Derzeit läuft die Ausschreibung für den Ostschweizer Medienpreis 2011. Es können Arbeiten eingereicht werden in den Kategorien Fernsehen, Pressefotografie, Reportage/Hintergrund, Radio, Tagedtext. Die Beiträge sollten im Vorjahr in einem Medium in der Ostschweiz oder im Fürstentum Liechtenstein erschienen bzw. gesendet worden sein oder diese Region zum Thema haben. Einsendeschluss ist der 13. Februar 2011. Die öffentliche Preisverleihung im Pfalz Keller St. Gallen findet am 7. Juni 2011 statt.

Weitere Informationen: [www.medienpreis-ostschweiz.ch](http://www.medienpreis-ostschweiz.ch); Geschäftsstelle: Melanie Frei, c/o St. Galler Tagblatt, Fürstenlandstrasse 122, 9000 St. Gallen.

Eleonore Baumberger, Delegierte impressum Ostschweiz und Liechtenstein im Stiftungsrat Ostschweizer Medienpreis.